

Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2012

18.15 bis 20.45 Uhr im Restaurant Tramdepot

PROTOKOLL Ivo Knill
DIRKET E-MAIL Knill@manner.ch
TELEFON 034 422 50 08

1 Begrüssung

Markus Theunert eröffnet die Sitzung mit Blick auf das letzte Protokoll. Wir haben an der letzten MV Martin Buchmann als Revisor gewählt. Im Gedenken an seinen Tod halten wir eine Schweigeminute ab.

2 Jahresbericht des Präsidenten

Wir können auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Markus Theunert verweist auf den ausführlichen schriftlichen Jahresbericht. Verschiedene Mitglieder bedanken sich beim Vorstand für das grosse Engagement.

3 Erfolgsrechnung 2011, Bilanz per 31.12.2012

Lorenz Humbel wird als neuer Kassier mit Akklamation begrüsst.

Er stellt Bilanz und Erfolgsrechnungen vor.

Die Erfolgsrechnung 2011 schliesst mit kleinem Gewinn von 264.77 ab.

Die Bilanz 2012 zeigt rund 10'000 Franken Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen.

Dies ist einem Mitgliederzuwachs und dem gründlicherem Inkasso zu verdanken.

Der Revisorenbericht von Hans-Urs von Matt und Adrian Kummer wird von Lorenz Humbel vorgelesen. Die Revisoren empfehlen Erfolgsrechnung und Bilanz zur Genehmigung. Abstimmung: Einstimmig bewilligt.

4 Budget 2012

Das Budget 2012 rechnet mit 8'000 Fr. mehr Einnahmen für Projektbegleitung.

Der Aufwand im Personalbereich und für Miete geht zurück, neu erhält der

Vorstandsausschuss eine Spesenentschädigung und rechnet neu mit Erträgen aus der Begleitung von Projekten.

Abstimmung: Einstimmig bewilligt.

Das Revisorenteam von Hans-Urs von Matt und Adrian Kummer wird einstimmig bestätigt.

5 Vorstandswahlen

Cornel Rimle, Andy Keel und Armon Fortwängler stellen sich vor.

Abstimmung: Einstimmig in den Vorstand gewählt.

6 Antrag auf Statutenänderung: Neufassung der Mitgliedschaftskategorien

Der MV wird eine Statutenänderung vorgeschlagen, welche die Mitgliedschaftskategorien neu strukturiert. Ziel ist eine bessere Anbindung der Kollektivmitglieder resp. eine Stärkung des Anspruchs, Dachverband zu sein.

Neu soll es drei Kategorien geben

A Einzel- und Paarmitglieder

B Kollektivmitglieder mit Direktmitgliedschaft der einzelnen Mitglieder (regionale Vernetzungen, Fachpools, Fachorganisationen, Betroffenenorganisationen)

C Kollektivmitglieder ohne Direktmitgliedschaft der einzelnen Mitglieder (Unternehmen, Verbände)

Das bedingt eine Statutenänderung:

Art. 3 neu

Mitglied kann werden, wer den Vereinszweck unterstützt.

Es werden folgende Formen der Mitgliedschaft unterschieden:

A Einzel- und Paarmitglieder

B Kollektivmitglieder mit Direktmitgliedschaft der einzelnen Mitglieder (regionale Vernetzungen, Fachpools, Fachorganisationen, Betroffenenorganisationen)

C Kollektivmitglieder ohne Direktmitgliedschaft der einzelnen Mitglieder (Unternehmen, Verbände)

Der Beitritt von Einzel- und Paarmitgliedern erfolgt auf entsprechende Erklärung und wird mit Bezahlung des Jahresbeitrags vollzogen. Der Beitritt von Kollektivmitgliedern A und B erfolgt durch Entscheid des Vorstandes, welcher die Mitgliedschaft auch ohne Nennung von Gründen ablehnen kann. In Streitfällen entscheidet die Mitgliederversammlung abschliessend.

Abstimmung: Einstimmig bewilligt.

7 Ausblick: Projekte und Aktivitäten 2012/2013

Ausblick 2012

- Schwerpunkt Mann und Sexualität 2012
→ wird im zweiten Teil diskutiert
- Buchveröffentlichung 24. Mai 2012
→ vgl. Einladungskarten
- Vätertag 3. Juni 2012 (mit EBG-Unterstützung)
→ findet dieses Jahr zum Thema «Vätergeschichten» statt.
- Projekt Teilzeitmann
→ Andy Keel stellt das geplante Projekt vor: Es soll ein Kampagne für Teilzeitarbeit für Männer werden. 200 Firmen werden im Verlauf eines Jahres besucht.
- Informationsanlass «Make it work» (Finanzhilfen EBG) im September in Zürich

- Internationaler Männerpolitikkongress am 22/23. Oktober 2012 in Berlin
→ Der Kongress findet mit offizieller Beteiligung von Österreich und Deutschland statt. Teilnahme am Kongress ist kostenlos. Die Mitglieder von männer.ch sind herzlich eingeladen, die Reise nach Berlin anzutreten.
- Regionen: Bern (männer.bern), Westschweiz und Nordwestschweiz als Schwerpunkte
→ Markus Gygli (männer.bern), Andreas Borter (Westschweiz), Daniel Seeholzer (Nordwestschweiz) berichten. Gesucht sind Kontakte und gute Leute in der Westschweiz. Der Überblick zeigt, dass die Region sich sehr unterschiedlich organisieren – das ist so auch gewünscht.
- Diego schlägt vor, dass bei grossen Themen die Mitglieder in die Vernehmlassung einbezogen werden. Diskussion: Das wäre sehr wünschenswert, man muss sich auch fragen, wie praktikabel das ist und ob es darum gehen kann, Mehrheitsmeinungen einzuholen. Konkreter Vorschlag: Nach dem offiziellen Sitzungsteil gibt es einen Stammtisch zum Thema Roundtable Scheidung/Unterhalt.

8 Grundeinkommen

- Kaspar schlägt vor, an der Diskussion um das Grundeinkommen zu beteiligen – nicht zuletzt aus Gleichstellungssicht. Er wäre bereit, eine Veranstaltung von männer.ch zu organisieren. Oswald Sigg wäre bereit mitzuwirken. Der Vorstand nimmt den Antrag entgegen, zusammen mit Kaspar den Anlass zu organisieren.

Pause

Inhaltlicher Teil

Arbeit, Vaterschaft und Sexualität: Das sind die drei männer.ch-Schwerpunktthemen. Nachdem wir in den letzten Jahren verschiedene Vorstösse und Aktivitäten in den ersten beiden Bereich unternommen haben, ist jetzt nach Meinung des Vorstandes für einmal der Sex an der Reihe. Wir präsentieren den Mitgliedern unsere Vorschläge für sexualpolitische Forderungen und Umsetzungsmöglichkeiten. Gemeinsam diskutieren und arbeiten wir daran weiter.

1 Biologische Vaterschaft: Robert Fischer

Recht, Verantwortung und Pflicht: Männer sollen Verantwortung für ihre Fruchtbarkeit übernehmen können. Aspekte:

- Verantwortung für das Kind
- Einbezug in den Entscheid um Abtreibung
- Gewichtung der biologischen Vaterschaft (gegenüber dem Primat der juristischen Vaterschaft)
- Das Recht, zu wissen, ob man der biologische Vater ist.
- Das Recht zu wissen, wer der eigene biologische Vater ist.

Hot Spots: Wenn eine Frau bei einem Aussenkontakt schwanger wird: Will ich als sozialer Vater den anderen Vater draussen haben – oder will ich ihn eben gerade in der Verantwortung?

Abtreibung: Wenn der Mann bei der Zeugung dabei war, soll er es auch bei der Abtreibung sein – v/s: darf er ihr zumuten ein ungewolltes Kind auszutrage

2 Sexuelles Lernen in allen Lebensphasen: Bruno Wermuth

Zum Beispiel in Schule, Elternbildung, Seniorenbildung.

Wo wird der gelernt? Darf das auch körperlich sein? Wo ist Lust noch kein Sex?

Körperlichkeit von Männern auch gegenüber Kindern ist wichtig, positiv.

Nicht nur auf die Schule beziehen. Auch die Sexuelle Würde des alten Mannes in Betracht ziehen.

Bedürnis von Männern auch in ihren körperlichen Bedürfnissen zu sehen

Hot Spots: lebensphasenmodell ist zentral

Verbindung von Mann und Sexualität ist eine leidvolle – man Muss Probleme aufzeigen, aber auch Lösungen. Vision einer Befreiten Gesellschaft führt über ein Aufzeigen von Problemen.

Mann muss die Wirtschaft als Partner für sexuelle Bildung gewinnen. Sexuell befriedigte Arbeitnehmer arbeiten lustvoller. (Analog Sport).

3 Let's talk about sex: Rainer Kamber

Sexualanamnese in der Hausarztpraxis.

männer.ch thematisiert das Thema der sexuellen Gesundheit in der medizinischen Versorgung – auf dass Männer eine adäquate Grundversorgung haben. (Bedarf ist gross, auch die Relevanz).

Ziel: Diskurs anstossen, Tarmend-Anrechnung erreichen.

Hot Spots

Würden Männer das Angebot überhaupt annehmen? Müssten es die Urologen machen?

Müssten Untersuchungen durchgeführt werden? Und überhaupt: Wer ist (z.B. beim Arzt) überhaupt ehrlich?

4 Vision: Steuern für sexuelle Dienstleistungen und Pornografier?

Aspekte und Massnahmen

- Rechtliche Normalisierung des Sexgewerbes,
- Sex Rappen
- Gütesiegel
- Ausweispflicht
- Anpassung Gesetze

Ziele

- Sexuelles Lernen,
- sexuelle Beratung

Hotspots: Besteuerung ist eine delikate Sache; wo sind die Ansatzpunkte? Doppelmoral im Bereich Prostitution? Vergleichbarkeit mit Stoffen wie Alkohol, Cannabis. Schutz der Prostituierten wichtig. Positiver Nebeneffekt wäre eine rechtlich Normalisierung. Und wie würde das mit dem Internet laufen? Gibt es vielleicht einmal eine Weisskörperstrategie

Anschliessend gemütlicher Teil